Die Französische Revolution

von Beatrix Blütner Knetchges

Radierung „Vue de la montagne elevée [illegible] champs de la Reunion von 1794, Bibliothèque Nationale Paris

„Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde!“ Dieser Ausspruch stammt von Maximilien de Robespierre, der für die Terrorherrschaft steht und mit seinem Tun das Bild einer Revolution, die ihre eigenen Kinder fraß, prägte. In der Unterrichtseinheit analysieren und bewerten die Lernenden genau diesen Prozess, den Robespierre in seinem Ausspruch beschreibt: Wer nicht für die Revolution war, war gegen sie und hatte mit nachhaltigen Sanktionen zu rechnen. Dabei war doch erstaunlich, wie das Motto der Gleichheit auf grausame Weise umgesetzt wurde: Absolut jeder Mensch lief Gefahr durch eine Unachtsamkeit Opfer der Guillotine zu werden – egal, ob Magd oder absolutistischer König.

VORANSICHT

RAABE
KLASSE SCHULE

Die Französische Revolution

von Beatrix Blütner-Knechtges

1	**Fachwissenschaftliche Hinweise**	**1**
1.1	Die Ursachen der Französischen Revolution	1
1.2	Das Revolutionsjahr 1789	3
1.3	Frauen in der Revolution	3
1.4	Die Rolle der Presse in der Revolution	4
1.5	Die Rolle politischer Gruppierungen in der Revolution	4
1.6	Die Rolle Ludwig XVI. in der Revolution	4
1.7	Die Rolle der Revolution	5
1.8	Robespierre und der Weg in die Terrorherrschaft	5
1.9	Macht und Machtverlust Robespierres	6
1.10	Ein Ausblick: Die Neuordnung des Staates	6
2	**Didaktisch-methodische Hinweise**	**7**
3	**Literatur und Medien**	**9**

© RAABE 2020

VORANSICHT

4	**Materialien und Arbeitsaufträge**	**11**
4.1	Die Ursachen der Französischen Revolution	11
4.2	Das Revolutionsjahr 1789	20
4.3	Frauen in der Revolution	25
4.4	Die Rolle der Presse in der Revolution	30
4.5	Die Rolle politischer Gruppierungen in der Revolution	33
4.6	Die Rolle Ludwig XVI. in der Revolution	40
4.7	Die Rolle der Revolutionskriege	45
4.8	Robespierre und der Weg in die Terrorherrschaft	48
4.9	Macht und Machtverlust Robespierres	55
4.10	Ein Ausblick: Die Neuordnung des Staates	60
4.11	Klausurvorschlag	64
5	**Lösungsvorschläge**	**67**

Die Schüler lernen:

Die Schüler sollen das Thema „Französische Revolution" als Beginn der neuzeitlichen Entwicklung erfassen, weg von der Königsherrschaft hin zu der Frage, wie man die Bevölkerung an der Anerkennung ihrer Menschenrechte an der Herrschaft beteiligen kann. Dabei wird ihnen mithilfe von Bild- und Diagrammanalysen sowie mithilfe oberstufengerechter Quellenarbeit ein Bild dieser Revolutionsdekade vermittelt, das ihnen hilft, nachzuvollziehen, welche Ansätze der Neuorganisation es nach der Ablösung des absolutistischen Herrschaftssystems und warum letztlich alle republikanischen Versuche scheiterten und der Weg frei war für Napoleon.

VORANSICHT

© RAABE 2020

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

AB: Arbeitsblatt
BA: Bildanalyse
BV: Bildvergleich
DA: Diagrammauswertung
DS: Diskussion
GA: Grafikanalyse
I: Interpretation
KS: Kreatives Schreiben
TA: Textarbeit
TB: Tabellenauswertung
TQ: Textquellenarbeit
QV: Textquellenvergleich
VA: Verfassungsanalyse

Thema	Material	Methode
Ursachenforschung – die Gesellschaft, Philosophie und die unmittelbaren Lebensumstände	M 1–M 6	DA, KS, TA, TQ
Das Revolutionsjahr 1789 – die politische und die soziale Revolution	M 7–M 10	BA, DA, DS, I, TA, TQ
Die Menschenrechte und die fehlende Gleichberechtigung	M 11–M 13	AB, BA, DS, TA, QV
Die Presse und ihre Funktion in der Revolution	M 14–M 15	BA, DS, TA, TQ
Die Organisation politischer Interessen und Darstellung der unterschiedlichen politischen Ziele	M 16–M 18	AB, BA, BV, GA, TA, VA
Ludwig XVI.: Selbstverständnis, Zwangslagen und Verurteilung	M 19	AB, TA, TB, TQ
Die Revolutionskriege: Veränderung der Rahmenbedingungen der Revolution	M 20–M 21	AB, TA, TB, TQ, QV
Robespierres Terrorherrschaft: Entwicklung und Legitimation – die Funktion der Guillotine	M 22–M 24	TA, TB, TQ
Robespierre auf dem Höhepunkt der Macht und baldiger Machtverlust	M 25–M 26	BA, DS, TA, TQ
Der Kampf um die Neuordnung des Staates und der Aufstieg Bonapartes	M 27	AB, I, TB
Klausur	M 28	BA, DS, TA, TQ

© RAABE 2020

VORANSICHT

2 Didaktisch-methodische Hinweise

Die Französische Revolution mit ihrer Revolutionsdekade von 1789 bis 1799 ist ein sehr komplexes Thema und die mannigfaltigen Entwicklungen könnten die Schüler verwirren oder aber auch in ihrer Mitarbeit demotivieren. Um dem entgegenzuwirken, ist der hier verfolgte Ansatz die Untersuchung der **strukturellen Veränderungen**, denn in diesem Bereich finden sich viele **Anknüpfungspunkte für heutige Entwicklungen**: Welche demografischen Faktoren, welche gesellschaftlichen Missstände führen zu revolutionären Ereignissen? Welchen Einfluss haben Medien auf die Meinungsbildung in einer Gesellschaft? Wie kann ein despotisch ausgerichtetes Herrschaftssystem durch ein demokratisches System abgelöst und auch gesellschaftlich implementiert werden? Welche Versuche gibt es, die errungene Macht zu sichern?

Dabei steht die **Quellenarbeit** im Vordergrund (M 3, 5, 8, 9, 14, 23, 24, 25, 26). Jedoch kann auf Grund der komplexen Entwicklungen nicht auf **Darstellungstexte** verzichtet werden, die aber auch in Form von Hausaufgaben bearbeitet werden können (M 2, 4, 9, 13, 14, 17, 19, 20, 22, 25). In zwei Bereichen erfolgt ein **Textquellenvergleich**. In M 11 wird die Menschenrechtserklärung der Nationalversammlung mit der Erklärung der Rechte der Frau kontrastiert, was den Schülern die **Multiperspektivität** in der Beurteilung historischer Vorgänge vermittelt. M 18 beschäftigt sich mit einer **Pro- und Kontradiskussion,** die Kriegserklärung Frankreichs an Österreich betreffend. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der **Bildanalyse** (M 7, 12, 15, 16, 25). Beim Thema Französische Revolution ist die Betrachtung historischer Gemälde essenziell, schließlich ist eine prägende Figur der Revolutionsdekade der Historienmaler Jacques Louis David. Die Schüler lernen dabei im ersten Schritt die zentralen Elemente zu **erkennen und zu benennen**, diese sollen dann in einer **Interpretation** in den historischen Zusammenhang eingeordnet und interpretiert werden. Außerdem können gerade die starken Schüler, hier bietet sich eine **Binnendifferenzierung** an, auch eine dritte Kompetenz erlangen: Gerade die Bilder Davids sind Teil der **Inszenierung der Revolution**. David war als Anhänger des Dritten Standes und Wegbegleiter Robespierres parteiisch und malte in dessen Sinne. Im **Bildvergleich** (M 16) werden zwei historische Ereignisse anhand ihrer Darstellungen gegenübergestellt. Anhand der Darstellungen und Zeichnungen kann den Schülern begreiflich gemacht werden, welche enorme Bedeutung **Revolutionsfesten** zukam und

© RAABE 2020

VORANSICHT

auch das **Marsfeld in Paris**, der heutige Standort des Eiffelturms, wird als **historischer Ort** erschlossen, an dem zentrale Feste gefeiert wurden, aber auch neue Richtungen in der Revolution eingeschlagen wurden.

Für die Vermittlung historischer Inhalte werden **Diagramme** (M 1, 10), sowie **Grafiken** (M 17) und **Tabellen** (M 21, 24 ,27) eingesetzt. Die Schüler erweitern somit ihre **Lesekompetenz**, denn sie müssen aus den gegebenen Daten z. B. die demografischen Ursachen für den Ausbruch der Revolution erkennen. M 17 fasst die komplexe Entwicklung **politischer Organisationen** mithilfe einer Grafik zusammen. Die Tabellen ermöglichen neben dem Erfassen der inhaltlichen Aspekte die Möglichkeit, deren historische Bedeutung zu erschließen und in einer Spalte knapp zusammenzufassen.

In der Französischen Revolution wurden insgesamt **drei Verfassungen** erarbeitet. In M 18 ist die Verfassung der konstitutionellen Monarchie von 1791 abgedruckt. Diese war die wichtigste Verfassung und sollte mit den Schülern elementsprechend ausgewertet werden. Dabei kann der Fokus, je nach Kenntnisstand der Schüler, unterschiedlich gesetzt werden. Die Analysefähigkeit eines **Verfassungsschemas** ist hier genauso gefragt wie die **Verknüpfung** der Inhalte der Verfassung mit den zuvor gelesenen philosophischen Texten, was auch innerhalb einer **Binnendifferenzierung** geschehen kann.

Die Arbeit mit Texten wird zusätzlich dadurch ergänzt, dass die Schüler in M 6 selbst **kreativ** einen Text verfassen, indem sie einen Beschwerdebrief an den König schreiben und so das erworbene Wissen über die Ursachen der Revolution **anwenden** und situationsgemäß **formulieren**.

Die **Gliederung der einzelnen Stunden** ist durch die Auswahl der Materialien meistens so vorgesehen, dass z. B. ein Diagramm oder eine Bildanalyse zum **Einstieg** verwendet werden kann, um zur Hauptfragestellung überzuleiten. Diese kann dann in den einzelnen **Erarbeitungsphasen** vertieft werden. Eine **arbeitsteilige Gruppenarbeit** bietet sich in M 3 (Analyse der literarischen Grundlagen) sowie in M 7 in der Darstellung der unterschiedlichen politischen Organisationen an. In einigen Stunden werden die Schüler immer wieder zu **Diskussionen** zur historischen Meinungsbildung angeregt.

Der **Aktualitätsbezug** findet sich auch in der Frage der **Gleichberechtigung der Frau**. M 11 verdeutlicht dabei, dass sich die Gleichheit der Menschen in der Erklärung der Menschenrechte nur auf die Männer bezog, was zur Frage überleitet, wie die heutigen Frauenrechte zu beurteilen sind. Auch die sich explosionsartig entwickelnde Presselandschaft bietet einen aktuellen Bezug zur **Ausbreitung der neuen Medien** und der Frage,

© RAABE 2020

VORANSICHT

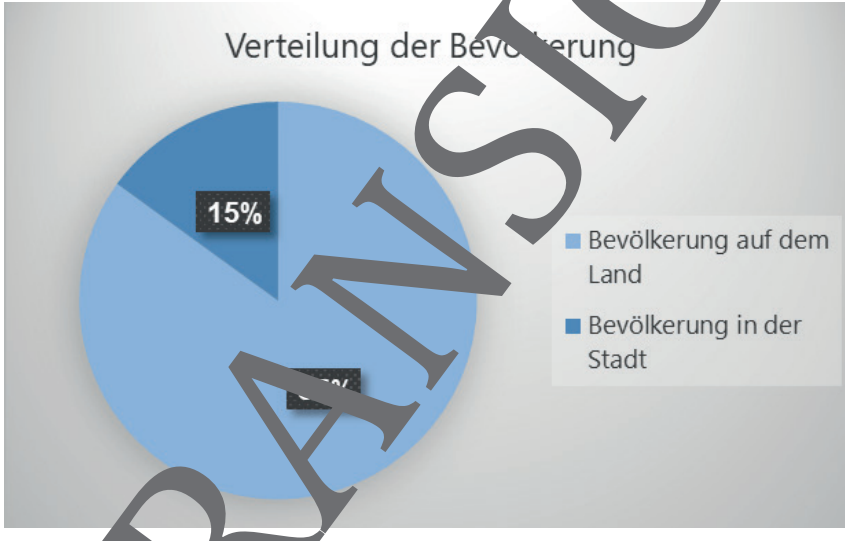
4 Materialien und Arbeitsaufträge

4.1 Die Ursachen der Französischen Revolution

Diagramme zur Gliederung der französischen Gesellschaft M 1

Arbeitsaufträge

1) Analysieren Sie die Diagramme und gehen Sie dabei darauf ein, welche Informationen sie im Hinblick auf die französische Ständegesellschaft liefern.
2) Diskutieren Sie den Stellenwert des Dritten Standes.



© RAABE 2020

VORANSICHT

Die desolate Situation des französischen Staatshaushalts und die Versorgungsprobleme der Bevölkerung

M 4

Arbeitsauftrag

Fassen Sie die Gründe für die Einberufung der Generalstände zusamm

Der französische Staatshaushalt war im Jahr 1788 heillos verschuldet. Dies lag vor allem an der Unterstützung amerikanischer Truppen im Krieg gegen England, was Frankreich 1 Million Livres kostete. Die Gesamteinnahmen des Staates beliefen sich in diesem Jahr auf 505 Mio. Livres. Jedoch standen dem Ausgaben von 604 Livres gegenüber, wovon allein 50 % für die Schuldentilgung benötigt wurden. Die Lösung des zuständigen Finanzministers sah so aus, dass er eine Grundsteuer einführen wollte, die auch der Adel und der Klerus hätten mittragen müssen. Dies wurde jedoch abgelehnt. So sah sich König Ludwig XVI. gezwungen, die sog. „Generalstände" einzuberufen, was eine Versammlung aller Stände war, die aber seit 1614 nicht mehr getagt hatte. Um über die wichtigsten Probleme informiert zu sein, ging mit dieser Einberufung der Aufruf einher, sog. „Beschwerdebriefe" an den König zu richten.

Text: Beatrix Blütner-Knechtges; Bild: Französischer Beschwerdebrief, gemeinfrei.

© RAABE 2020

VORANSICHT

4.2 Das Revolutionsjahr 1789

M 7 Tuschezeichnung „Der Ballhausschwur" von Jacques Louis David (179

Arbeitsaufträge

1) Beschreiben Sie die dargestellte Situation.
2) Interpretieren Sie die Zeichnung und beziehen Sie Elemente wie die Kleidung der Personen, den Lichteinfall und die abgebildete Stimmungslage in Ihre Interpretation mit ein.
3) Informieren Sie sich über die Biografien der auf dem Bild erkennbaren Protagonisten der Revolution und des Malers.

RMN-Grand Palais / Agence Bulloz

Anmerkungen

1 Jean Sylvain Bailly 2 Emmanuel Joseph Sièyes 3 Marquis de Mirabeau

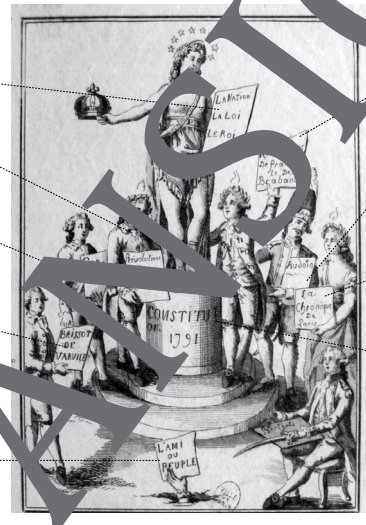
© RAABE 2020

VORANSICHT

M 15 Radierung von 1791: „Das heilige Feuer des Patriotismus inspiriert sie alle“

Arbeitsaufträge

1) Beschreiben Sie die zentralen Elemente der Radierung.
2) Interpretieren Sie, welcher Stellenwert der Presse hier zugeschrieben wird.
3) Diskutieren Sie, welche Chancen und Risiken die Verbreitung der Druckerzeugnisse in der Revolution bot.
4) Zeigen Sie Parallelen zwischen der Macht der Presse zur Zeit der Französischen Revolution im Vergleich zur Macht sozialer Medien in der heutigen Gesellschaft auf. Diskutieren Sie, ob die neue Medienlandschaft mehr Chancen oder Risiken mit sich bringt.



La Nation, La Loi, Le Roi: Die Nation, das Gesetz, der König

Révolution de Paris

Gorsas (Antoine Joseph): Herausgeber des Courier de (Versailles à) Paris

Brissot de Warville: Herausgeber verschiedener Zeitungen, Mitglied z. B. im Jakobinerklub

L'ami du peuple: Freund des Volkes, Zeitung der Volksmasse

Révolution de France et de Brabant

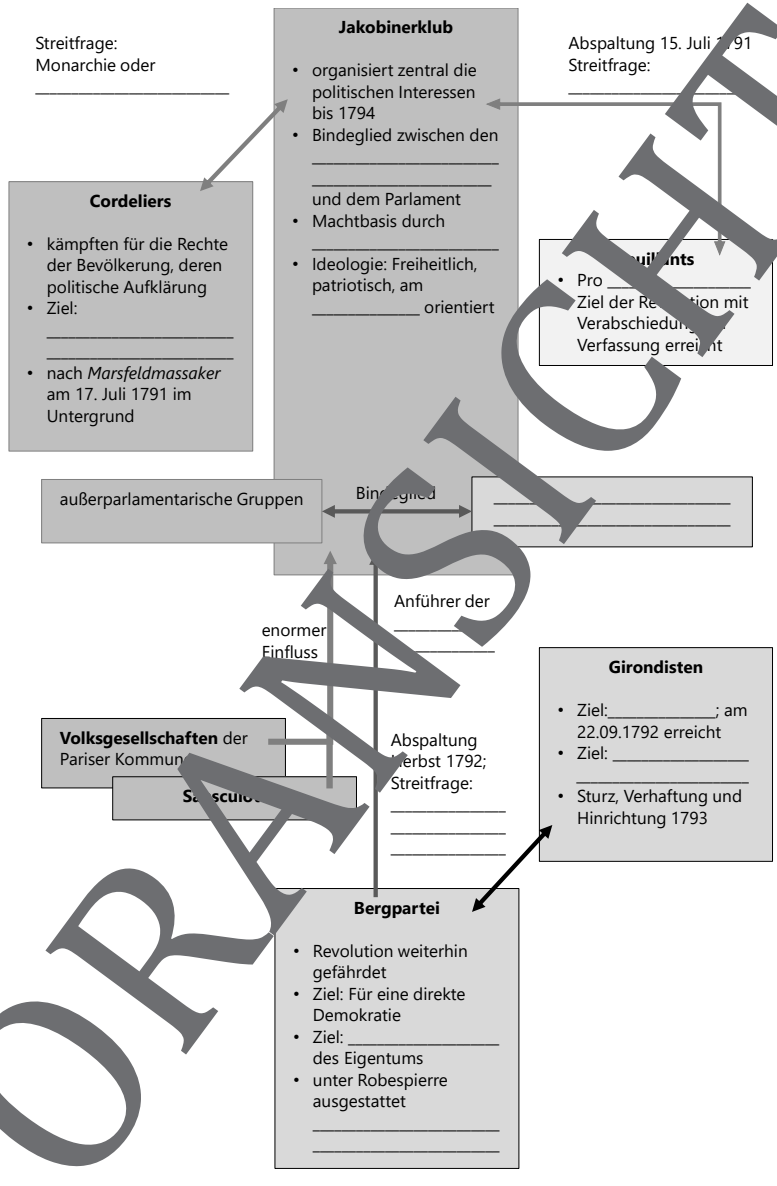
Audoin (Pierre-Jean): Herausgeber des demokratischen „Journal Universell“

La Chronique de Paris: Revolutionäre Zeitung

Constituante: Volksvertretung im Jahr 1791

© RAABE 2020

VORANSICHT



Satzbild: Beatrix Blütner-Knechtges

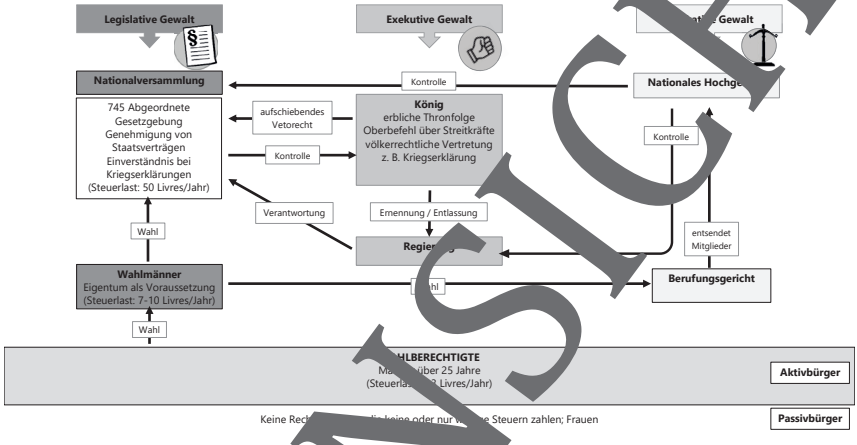
© RAABE 2020

VORANSICHT

Darstellung der Verfassung von 1791 und die Kritik M 18

Arbeitsaufträge

1) Analysieren Sie das unten abgebildete Verfassungsschema. Überlegen Sie sich, welche Kritikpunkte berechtigt sind, wenn man den Verlauf der bisherigen Revolution bedenkt.



Schema: Beatrix Blütner-Knechtges
Zahlen nach Ernst Schulin: Die Französische Revolution, 4. Aufl. München 2004, S. 103.

© RAABE 2020

VORANSICHT

4.7 Die Rolle der Revolutionskriege

Die Reaktion des Auslands und die Diskussion über einen möglichen Kriegseintritt M 20

Arbeitsaufträge

1) Fassen Sie die in den Reden genannten Argumente für bzw. gegen einen Kriegseintritt Frankreichs zusammen.
2) Bewerten Sie die Entscheidung, Österreich den Krieg zu erklären.

Nach dem Fluchtversuch Ludwigs wurde sein Schicksal auf einem Treffen von König Friedrich Wilhelm II. von Preußen und dem Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation Leopold II. auf Schloss Pillnitz in der Nähe von Dresden, erörtert. Daraufhin verabschiedeten die Monarchen die sog. „Pillnitzer Erklärung". In dieser stellen sie dar, dass das Schicksal Ludwigs als gemeinsames Interesse der anderen europäischen Monarchen angesehen wird. In dieser Erklärung kündigten sie an, alles zu tun, was zur Wiedereinsetzung des wahren Herrschers über Frankreich nötig sei. Es wurde zudem eine Mobilmachung der Soldaten in Aussicht gestellt. Im französischen Parlament stritt man über eine angemessene Reaktion.

Jacques Brissot sprach sich [illegible] aus:

Die Frage, die einer Prüfung unterzogen werden muß, ist die, ob wir die deutschen Fürsten, die den Emigranten Hilfe leisten, angreifen sollen, oder ob wir ihre Invasion abwarten müssen. […]. Die Kraft der Überlegung und der Tatsachen hat mich davon überzeugt, daß ein Volk, das nach 10 Jahrhunderten der Sklaverei die Freiheit errungen hat, Krieg führen muß. Es muß Krieg führen, um die Freiheit auf unerschütterlichen Grundlagen zu stellen; es muß Krieg führen, um die Freiheit von Lastern des Despotismus rein zu waschen, und es muß schließlich Krieg führen, um aus seinem Schoß jene Männer zu entfernen, die die Freiheit verderben könnten. […]. Ihr müßt die Rebellen [die in Koblenz befindlichen frz. Emigranten] züchtigen, und ihr seid dafür stark genug. Fasst also den Beschluss, das zu tun. […]. In den letzten zwei Jahren hat Frankreich alle gütlichen Mittel ausgeschöpft, um die Rebellen in seinen Schoß zurückzuführen. Alle Versuche, alle Aufforderungen sind fruchtlos gewesen; sie setzen ihren Aufruhr fort. Die Fürsten halten beharrlich daran fest, sie zu unterstützen. Dürfen wir noch zögern, sie anzugreifen? Unsere Ehre, unser öffentliches Ansehen, die Notwendigkeit, unsere Revolution auf unerschütterliche Grundlagen zu stellen und

© RAABE 2020

VORANSICHT

Tabellarische Darstellung der Revolutionskriege bis 1795 M 21

Arbeitsauftrag

Lesen Sie die Tabelle durch. Überlegen Sie anschließend, inwiefern Frankreich als kriegführende Nation Erfolg hatte und welche Bedeutung dieser Kriegsverlauf für die Innenpolitik hatte.

27. August 1791	Erklärung von Pillnitz
6. Februar 1792	Bündnis zwischen Preußen und Österreich
20. April 1792	Kriegserklärung Frankreichs an Österreich
Mai 1792	Scheitern des ersten frz. Vorstoßes zur Eroberung der österreichischen Niederlande
19. August 1792	Beginn der preußischen Invasion Frankreichs
23. August 1792	Eroberung von Longwy und Eroberung der dortigen Festung an der französischen Grenze durch die Soldaten der Koalition aus Österreich und Preußen
20. September 1792	Sieg der frz. Revolutionäre bei Valmy in Lothringen; Ende des Vormarsches der revolutionären europäischen Koalition; in der Folge Besetzung der österreichischen Niederlande und der linksrheinischen Gebiete durch Frankreich
21. Januar 1793	Hinrichtung Ludwigs XVI.
hierauf folgend	Erweiterung der Koalition gegen Frankreich, auch England und Spanien schließen sich an
ab 24. Februar 1793	Beginn der *levée en masse* in Frankreich, d. h. Zwangsaushebungen von Soldaten aus allen Bevölkerungsschichten. Es handelt sich um eine Form der Wehrpflicht und betraf alle unverheirateten Männer von 18 bis 21 Jahre.
5. April 1795	Friede von Basel: Separatfrieden zwischen Frankreich, Preußen bzw. Spanien; Anerkennung Frankreichs als Großmacht

Tabelle: Bea[illegible] Blütner-Knechtges

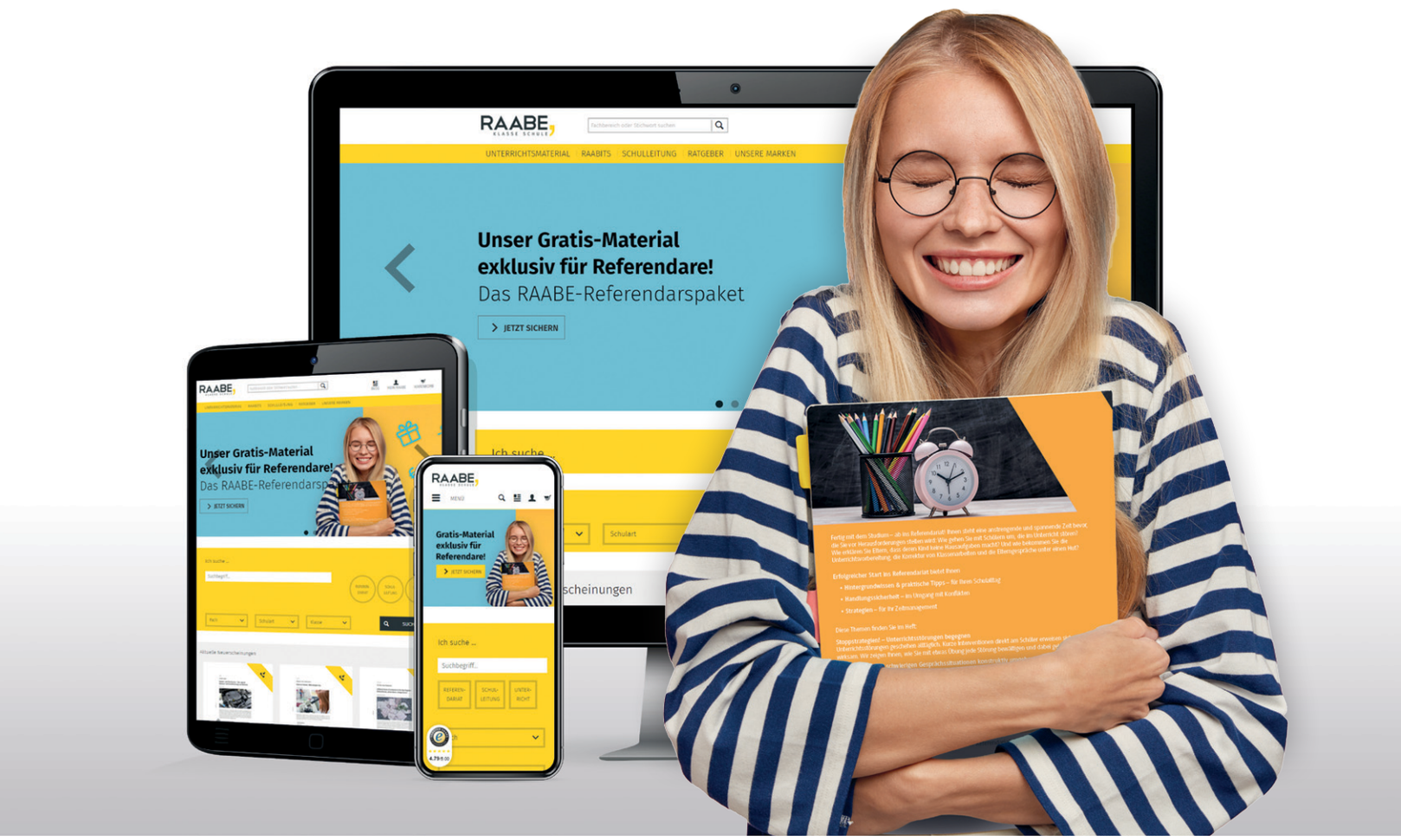
© RAABE 2020

VORANSICHT

RAABE
KLASSE SCHULE

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download
im RAABE Webshop.



- **Über 5.000 Unterrichtseinheiten** sofort zum Download verfügbar
- **Webinare und Videos** für Ihre fachliche und persönliche Weiterbildung
- **Attraktive Vergünstigungen** für Referendar:innen mit bis zu 15% Rabatt
- **Käuferschutz** mit Trusted Shops

TRUSTED SHOPS GUARANTEE

Jetzt entdecken:

www.raabe.de